

Gewappnet für stürmische-nasse Zeiten

76 junge Berufsleute hatten im Theater Uri allen Grund zur Freude. Sie durften ihre Ausweise entgegennehmen.

Markus Zwyszig

«Hände aus den Hosensäcken»: Diese goldene Regel unter Handwerkerinnen und Handwerkern rückte Christine Stadler, Rektorin des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BWZ) Uri, in den Fokus ihrer Rede an der Lehraabschlussfeier am Montag im Theater Uri. Vor nicht allzulanger Zeit seien sich zwei Mitarbeitende auf dem Gang im BWZ Uri begegnet. Beide hatten ihre Hände ganz salopp in den Hosensäcken – die eine Lehrperson verteilte bei der Feier Rosen auf der Bühne, die andere stehe am Rednerpult.

«Manchmal gehen halt die einfachsten Regeln vergessen», fuhr die Rektorin fort. Aber eines wisse sie sicher: «Euch, liebe Absolventinnen und Absolventen, würde das nicht passieren – die Hände in den Hosensäcken.» Die Schweiz sei nämlich Vizemeisterin. Nein nicht im Fussball, das könne ja noch werden. Aber in der globalen Rangliste der wettbewerbsfähigsten Länder. Beim Indikator Berufsbildung und KMU lande die Schweiz sogar auf dem Spitzenplatz. «Spitzennoten dank Berufsbildung und KMUs», freute sich Christine Stadler. Und es werde noch besser: Der Kanton Uri zähle zu den Spitzenreitern in der Berufsbildung in der Schweiz. «Das bedeutet, dass der Kanton Uri in der Berufsbildung zur Weltspitze gehört.»

Die Rektorin bezeichnet die jungen Berufsleute, die auf der Bühne Platz genommen hatten, als Hauptdarstellerinnen und Hauptdarsteller des Erfolgs. Sie hätten ihre Hände aus dem Hosensack genommen. Mit riesigem Engagement, Können und Biss hätten sie eindrucksvoll bewiesen, dass sie zur Weltspitze



Erste Blicke ins Zeugnis bei den Fachangestellten Gesundheit und den Automobilfachmännern.



Bilder: Urs Hanhart (Aldorf, 1.7.2024)

gehörten. Sie seien bereit, Herausforderung anzunehmen und mit ihren Fähigkeiten Grosses zu vollbringen.

Auch ohne Schirm nicht im Regen stehen

Während der Lehrzeit hätten die angehenden Berufsleute stets einen Schuttschirm über sich gehabt, sagte Bildungs- und Kulturdirektor Georg Simmen. Dieser sei getragen worden von Lehrerinnen und Lehrern, Ausbilderinnen und Ausbildnern. Aber auch Eltern, Familien und

Freunde hätten Rückhalt und Geborgenheit gegeben. «Jetzt ist die Zeit gekommen, den Schuttschirm zu verlassen.»

Die jungen Berufsleute würden nun hinaus treten in eine Welt voller neuer Möglichkeiten und Herausforderungen. «Es mag zunächst beängstigend erscheinen, ohne den vertrauten Schutz weiterzugehen.» Doch er versicherte: «Ihr seid bereit. Ihr habt alles, was ihr braucht, um auch ohne diesen Schirm nicht im Regen zu stehen.» Das Wissen, die Fähigkeiten und die in-

nerne Stärke hätten die Jugendlichen auf ihrem Weg erworben. «Ihr habt gelernt, selbstständig zu denken und Probleme zu lösen. Ihr habt euch immer wieder angepasst und weiterentwickelt. Dies sind die Werkzeuge, die euch helfen werden, auch in stürmisch-nassen Zeiten euren Weg zu finden.»

Bekleidungs-gestalterin Nathalie Schmid blickte auf die Ausbildungszeit zurück. Für sie seien die drei Lehrjahre unglaublich schnell vorbeigezogen. Sie habe es genossen, sei-

gerne ins Atelier und auch in die Schule gegangen. «Es war nicht immer alles perfekt und spannend, aber die guten Zeiten haben überwogen.» Sie freue sich auf die Zukunft in ihrem Beruf.

76 Berufsleute erhielten ihre Fähigkeitsausweise und Berufsatteste. Sie haben ihre Ausbildung in folgenden Bereichen erfolgreich absolviert: Landwirt/Landwirtin, Automobil-Fachmann/-Fachfrau, Automobil-Mechatroniker/-Mechatronikerin, Bekleidungs-gestalter/-gestalterin, Coiffeur/Coiffeuse,

Fachfrau/Fachmann Gesundheit, Metallbauer/-bauerin, Metallbaupraktiker/-praktikerin. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Band Cottage.

Ivo Schilling, Präsident von Wirtschaft Uri, durfte Michael Mattli, der seine Ausbildung zum Landwirt mit der Note 5,8 abgeschlossen hatte, den Lernendenpreis 2024 überreichen.

WWW.

Weitere Bilder gibt es unter: urnezeitung.ch

Diese Absolventinnen und Absolventen erhalten ihr Zeugnis

Vierjährige Lehrzeit

Automobil-Mechatroniker/in EFZ: Note 5,1: Lana Ziegler, Flüelen (Auto Regli GmbH, Aldorf). Note 5: Elias Herger, Spiringen (Brand Automobile AG, Schattdorf); Roman Walker, Aldorf (Garage Walker GmbH, Schattdorf); Luca Meyer, Schattdorf (Auto Service Zentrum GmbH, Schattdorf); Michael Tresch, Schattdorf (Sport-Garage Uri GmbH, Seedorf); Daron Vaulland, Erstfeld (Garage Walker GmbH, Schattdorf).

Metallbauer EFZ: Raphael Bissig, Aldorf (Ruch Metallbau AG, Aldorf); Kevin Brandner, Schattdorf (Zurfluh Metallbau AG, Schattdorf).

Dreijährige Lehrzeit

Automobil-Fachmann EFZ: Note 5: Rafael Gonçalves Esteves, Schattdorf (Centralgarage Musch AG, Aldorf); Nicola Aschwanden, Schattdorf (Chris-

ten Automobile AG, Schattdorf); Armin Bavr, Aldorf (Brand Automobile AG, Schattdorf); Eduardo Burgos, Erstfeld (Garage Walker GmbH, Schattdorf); Pedro Joao Coutinho, Aldorf (Brand Automobile AG, Schattdorf); Orkun Kabatas, Aldorf (Brand Automobile AG, Schattdorf); Jeron Pfyl, Schattdorf (Garage Luzzani GmbH, Schattdorf); Roman Wyrsch, Attinghausen (Auto Regli GmbH, Aldorf).

Bekleidungs-gestalterin EFZ: Note 5,1: Rilana Epp, Flüelen (Lehratelier für Bekleidungs-gestaltung Uri, Aldorf); Julia Furrer, Silenen (Lehratelier für Bekleidungs-gestaltung Uri, Aldorf); Elena Matter, Seedorf (Lehratelier für Bekleidungs-gestaltung Uri, Aldorf); Nathalie Schmid, Morschach (Lehratelier für Bekleidungs-gestaltung Uri, Aldorf).

Coiffeur EFZ: Note 5,2: Li Yara Strehler, Erstfeld (Intercoiffure Furrer GmbH, Aldorf). Note 5,1: Laura Bissig, Seedorf (Das

Hauptwerk, Aldorf). Note 5: Alice Addario, Steinen (Intercoiffure Furrer GmbH, Aldorf); Karin Bissig, Bürglen (Coiffeur Walker, Schattdorf); Gaia Sciaraffa, Brunnen (Coiffure Freestyle, Aldorf).

Fachfrau Gesundheit EFZ: Note 5,6: Sheryl Mempel, Bürglen (Kantonsspital Uri, Aldorf). Note 5,5: Flavia Bissig, Aldorf (Seerose – begleitet sein im Alter, Flüelen); Melanie Schuler, Seedorf (Alters- und Pflegeheim Gosmergartä, Bürglen). Note 5,3: Salome Bissig, Aldorf (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Aline Gisler, Schattdorf (Alters- und Pflegeheim Gosmergartä, Bürglen); Julia Herger, Aldorf (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Janine Kempf, Aldorf (Kantonsspital Uri, Aldorf). Note 5,2: Lea Gisler, Seedorf (APH Rüttigarten, Schattdorf); Debora Imholz, Spiringen (Spitex Uri, Schattdorf); Sarah Walker, Aldorf (Alters- und Pflegeheim Rosen-

berg, Aldorf); Leonie Wyrsch, Attinghausen (Kantonsspital Uri, Aldorf); Deliah Zurfluh, Attinghausen (APH Rüttigarten, Schattdorf). Note 5,1: Emilia Abel, Bürglen (Kantonsspital Uri, Aldorf); Lenia Imholz, Unterschächen (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Svenja Inderbitzin, Aldorf (Kantonsspital Uri, Aldorf); Gajanie Rajamohan, Erstfeld (Kantonsspital Uri, Aldorf); Jenny Stadler, Attinghausen (APH Rüttigarten, Schattdorf); Elena Zurfluh, Seedorf (Kantonsspital Uri, Aldorf). Note 5: Sara Gisler, Schattdorf (Stiftung Pflegezentrum Urnersee, Flüelen); Nina Jelena Siegenthaler, Aldorf (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Flavia Vorwerk, Bürglen (Alters- und Pflegeheim Gosmergartä, Bürglen); Aline Arnold, Seedorf (Spannort, Erstfeld); Lynn Arnold, Schattdorf (Seniorenzentrum Oberes Reusstal, Wassen); Lobsang Youdon Choenden, Aldorf (Al-

ters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Lena Herger, Schattdorf (Alters- und Pflegeheim Gosmergartä, Bürglen); Alisa Ibrahim, Aldorf (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Alyssa Imhof, Haldi (Spitex Uri, Schattdorf); Nathalie Imholz, Seedorf (Spannort, Erstfeld); Francisca Peixoto, Aldorf (Senioren- und Gesundheitszentrum Ursern, Andermatt); Carmen Planzer, Bürglen (Kantonsspital Uri, Aldorf); Kristina Povalová, Aldorf (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Aldorf); Isabella Maria Schmid, Erstfeld (Nachholbildung).

Landwirt/in EFZ: Note 5,8: Michael Mattli, Schattdorf (Hanssepp Gisler-Walker, Haldi). Note 5,6: Adrian Arnold, Unterschächen (Franc Tresch, Attinghausen); Richard Kempf, Isenthal (Matthias Stadler, Aldorf). Note 5,5: Philipp Betschart, Spiringen (Andreas Zraggen, Attinghausen); Armin Riedi, Gurtellen (Alois Arnold, Aldorf). Note 5,4:

Urs Arnold, Seelisberg (Franc Tresch, Attinghausen). Note 5,3: Simon Odermatt, Engelberg (Matthias Stadler, Aldorf). Note 5,2: Remo Enz, Giswil (Alois Arnold, Aldorf); Tobias Furrer, Aldorf (Max Herger-Betschart, Bürglen); Simon Gisler, Schattdorf (Hanssepp Gisler-Walker, Haldi); Bruno Schuler, Seedorf (Anton Herger, Aldorf); Joël von Flüe, Flüeli-Ranft (Max Herger-Betschart, Bürglen). Note 5,1: Stefan Arnold, Bürglen (Alois Arnold, Aldorf). Note 5: Martin Gander, Oberrickenbach (Andreas Zraggen, Attinghausen); Fabian Bielmann, Walchwil (Max Herger-Betschart, Bürglen); Patrick Gisler, Bürglen (Franc Tresch, Attinghausen); Erich Niederöst, Flüelen (Hanssepp Gisler-Walker, Haldi); Patrick Scheiber, Bristen (Max Herger-Betschart, Bürglen); Severin Zumstein, Stalden/Sarnen (Alois Arnold, Aldorf); Jolanda Murer, Beckenried (Matthias Stadler, Aldorf).